

# Informationsveranstaltung

## Agrarförderantrag 2019 – Hinweise Dauergrünland und Web-Client

Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft  
Neuruppin, 09.04.2019

Seit dem Antragsjahr 2018 gilt in Deutschland die sog. Pflugregelung.

Als Dauergrünland gelten Flächen, die mindestens fünf Jahre lang nicht umgepflügt worden sind, sofern die Flächen durch Einsaat oder auf natürliche Weise (Selbstaussaat) zum Anbau von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen (GoG) genutzt werden und seit mindestens fünf Jahren nicht Bestandteil der Fruchtfolge des landwirtschaftlichen Betriebs sind.



DGL entsteht mit sechster Beantragung GoG bzw. Ackerbrache

ÖVF-Brachen (NC 591+9) lassen DGL-Werdung weiterhin pausieren

Dauergrünland entsteht auch bei anerkannten ökologisch wirtschaftenden Betrieben.

Bitte prüfen Sie vor der Antragstellung alle Flächen mit einem GoG- bzw. Ackerbrache – Nutzcode (422, 424, 433, 591).

Wenn 2019 das sechste Jahr in Folge mit einem der o. g. Nutzcodes beantragt wird, wird diese Fläche 2019 zu Dauergrünland.

## Bitte Beachten!

Ein Pflugereignis für die Vergangenheit, welches mit dem **Antrag 2018** nicht angezeigt wurde, unterbricht die Zählweise nicht.

Bsp.:

Jahr	NC	(Zähljahr)	
2013	429	1	
2014	429	2	Pflugereignis 2018 nicht nachgewiesen
2015	424	3	
2016	424	4	
2017	62(ÖVF)	4	
2018	424	5	
2019	424	6	DGL

Bsp.:

Fläche befindet sich 2018 im fünften Jahr der Beantragung mit GoG- bzw. Ackerbrache-Nutzcode

Antrag 2019: Anbau einer Ackerkultur auf dieser Fläche → Zählung beginnt neu

Jahr	NC	(Zähljahr)	
2013	429	1	
2014	429	2	
2015	424	3	
2016	424	4	
2017	424	5	
2018	591(ÖVF)	5	
2019	121	1	kein DGL

Fläche befindet sich 2018 im fünften Jahr der Beantragung mit GoG- bzw. Ackerbrache-Nutzcode

Umbruch der Fläche **mit** Anzeige Pflugereignis (Formular im WebClient) mit anschließender Ansaat NC 424

Jahr	NC	(Zähljahr)	
2013	115		
2014	429	1	
2015	424	2	
2016	424	3	
2017	424	4	
2018	424	5	
2019	424	1	Pflugereignis vor Antragstellung 2019 durchgeführt und angezeigt

## Was tun wenn die Fläche bereits Grünland geworden ist und in Ackerland umgewandelt werden soll?

- Antrag auf Umbruch beim LELF stellen ( Hinweise und Formulare ISIP-Seite )  
<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/regionales/brandenburg/ministerium/dauergruenland>
- **Der Umbruch von umweltsensiblen Grünland ( FFH-Gebiete) ist grundsätzlich verboten.**
- Für Flächen die bereits vor 2015 DGL geworden sind, ist ein Antrag mit Ersatzflächen erforderlich. Diese Fläche muss mit dem NC 444 gekennzeichnet werden.
- Der Umbruch darf erst **nach** Erhalt der Umbruchgenehmigung erfolgen.
- Gibt es auf der Fläche naturschutzfachliche Belange (z. B. Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutz, Moor, Gewässerschutz), sollte man sich im Vorfeld bereits mit der UNB in Verbindung setzen.
- Öko-Landwirte sind nach Artikel 43 Abs. 11 VO (EU) Nr. 1307/2013 von den Greeningregelungen dieser Verordnung und damit von der Antragspflicht des Dauergrünlandumbruches befreit **aber** naturschutzfachliche Belange müssen beim Umbruch zwingend beachtet und mit der **UNB abgestimmt** werden.
- Bei Neuansaat von GoG ist die Anzeige Pflugereignis zwingend erforderlich, sonst kein neues Zähljahr.

- Zum Vortragen der Vorjahresdaten werden die Geometrien des Systemlandes (BB/BE) aus dem AfANN 2018 bzw. für AS mit ELER-Antrag 2019 aus dem ELER-NN 2019 bereitgestellt
- Geometrien wurden teils durch die Verwaltung korrigiert (VVW, Vor Ort Kontrolle)
- Informationen unter „Meldungen zum NN“ als Prüfhinweise Amt
- Vorjahresgeometrien werden überlappungsfrei vorgetragen
- **Wichtig!** Bei der Übernahme der Vorjahresgeometrie ins aktuelle Jahr wird die Gesamtparzellengeometrie neu mit der aktuellen Referenz Brandenburgs (Pflegestopp 01.03.2019) verschnitten und die Teilflächen der Gesamtparzelle anhand innenliegender Referenzelemente [LE, NBF] neu ermittelt.
- Hinweis: neue Referenz mit Pflegestopp 05.04.2019, Bereitstellung am 26.04.2019

### Hinweise zu Flächen in anderen Bundesländern

Aufgrund des Beantragungssystems des jeweiligen Belegenheitslandes (GSAA) werden Flächen mit Belegenheit in anderen Bundesländern **nicht mehr** in BB/BE beantragt.

Daher werden diese Flächen **nicht** zum Vortragen aus dem Vorjahr **bereitgestellt**. (Ab AfA 2019 sollen diese Flächen aus der ZID von der Antragssoftware jedes Bundeslandes mit Online-Antragstellung abgerufen werden.)

Das **numerische** Hinzufügen von Flächen in anderen Bundesländern im Mai-Antrag 2019 ist **möglich**, jedoch **nur** für Flächen in Bundesländern **ohne** Online-Antragstellung bzw. wenn noch keine Daten über die ZID abgerufen worden sind (wenn einmal erfolgreich abgerufen → Editierbarkeit für dieses Bundesland gesperrt.)

Die hinzugefügten Flächen in anderen BL werden **ausschließlich** für die Berechnung der Anbaudiversifizierung (ADV) im Formular Greening genutzt. Die Flächen gelten **nicht** als **beantragt**.

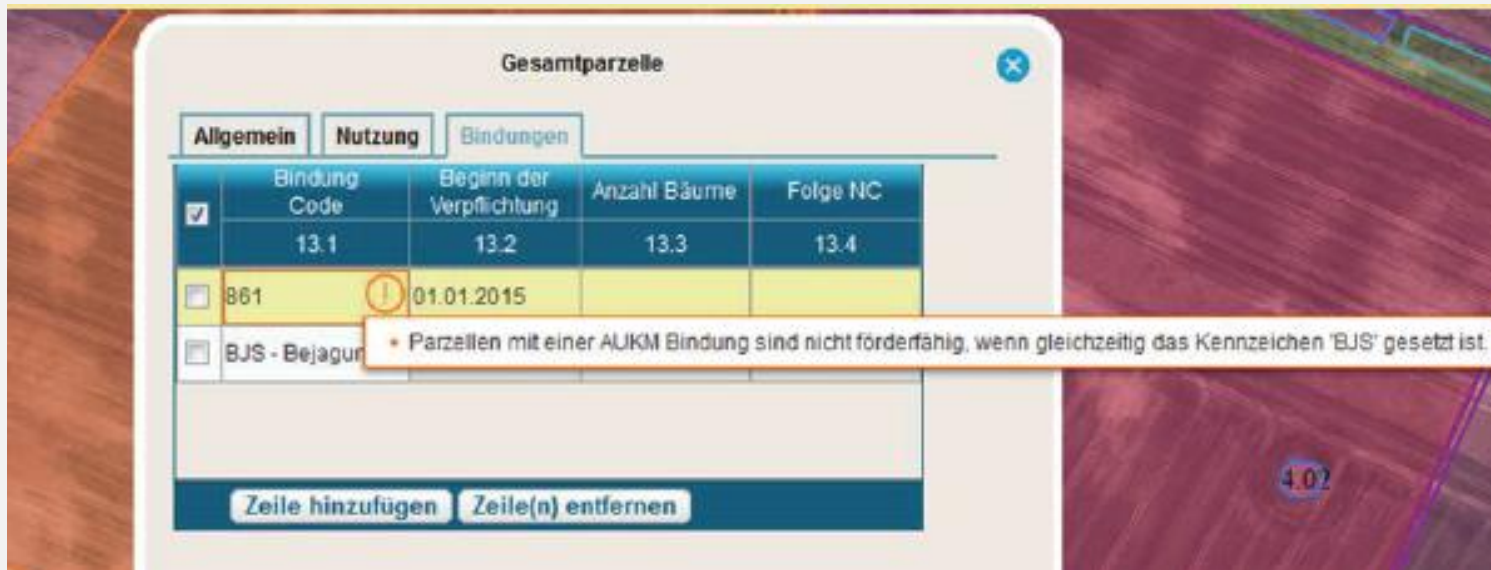


## Neuerungen im Mai-Antrag

- Laufende Nummer des Datenpaketes beim Einreichen: in jedem Antrag [ELER, AfA] mit 1 beginnend
- Fördernehmerwechsel: bei Einreichvorgang Hakenfeld für Ausschluss des NN
- Neue Abfrage „Ebenen-Info“ zu einem gesetzten Punkt innerhalb der Referenz
- Neue Hinweise zu Feldblock-/LE-Änderungen unter Register Meldungen (Vergleich erfolgt gegenüber dem letzten Stand der Referenzdaten im WebClient)

## Bejagungsschneisen

- Bejagungsschneisen jetzt an allen Ackerland-Nutzcodes möglich
- Bejagungsschneise erfolgt schlagbezogen durch Auswahl der Bindung BJS
- nicht für das FP860 (Bindung 861 und 861a ) in Kombination zulässig





The screenshot shows a web client interface for a 'Gesamtparzelle' (total parcel). It features a table with columns for 'Bindung Code', 'Beginn der Verpflichtung', 'Anzahl Bäume', and 'Folge NC'. The table has three rows: a header row, a row with a checked checkbox and code '13.1', and a row with an unchecked checkbox and code '861'. A warning message is displayed over the '861' row, stating: 'Parzellen mit einer AUKM Bindung sind nicht förderfähig, wenn gleichzeitig das Kennzeichen 'BJS' gesetzt ist.' Below the table are buttons for 'Zeile hinzufügen' and 'Zeile(n) entfernen'.

	Bindung Code	Beginn der Verpflichtung	Anzahl Bäume	Folge NC
<input checked="" type="checkbox"/>	13.1	13.2	13.3	13.4
<input type="checkbox"/>	861	01.01.2015		
<input type="checkbox"/>	BJS - Bejagung			

„Alternative“ –als Auswahl bei Rot-Grün Schwächen

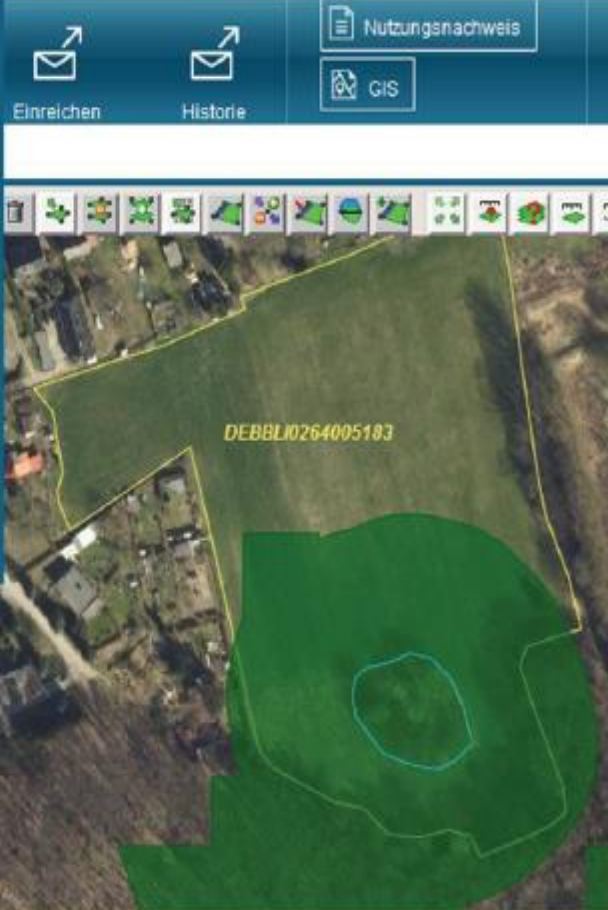
### Legende und Einstellungen

Anzeige?	Stil	Name	Beschriftung?
<input type="checkbox"/>	 Alternative	Benachteiligtes Gebiet 33PO	
<input checked="" type="checkbox"/>	 Alternative	AUKM-Erosionskulisse	

Zeige Längentipp an  
 An Linie schnappen

Hilfslinien löschen    Nur Hintergrundbild anzeigen    Standard wiederherstellen

Einreichen    Historie    Nutzungsnachweis    GIS





DEBBLI0264005103

824 - sonst. Obstanlagen ...  
5.01  
HNF  
K/FLEK    DEBBLI0264000025  
zung/LE-Typ/NAF-Grund    824 - sonst. Ob  
F-Code

# Legende – Änderungen, neue Kulissen

„Alternative“ ausgewählt

**Legende und Einstellungen**

Anzeige?	Stil	Name	Beschriftung?
<input type="checkbox"/>	 Alternative	Benachteiligtes Gebiet 33PO	
<input checked="" type="checkbox"/>	 Alternative	ALJM-Erosionskulisse	


Zeige Längentipp an  
 An Linie schnappen

Hilfslinien löschen    Nur Hintergrundbild anzeigen    Standard wiederherstellen

Einreichen
Historie
Nutzungsnachweis

CIS

14



Landnutzung: 824 - sonst. Obstaniagen ...

Teilflächen: 5,01

HNF: HNF

FLEK: DEBBL0264000025

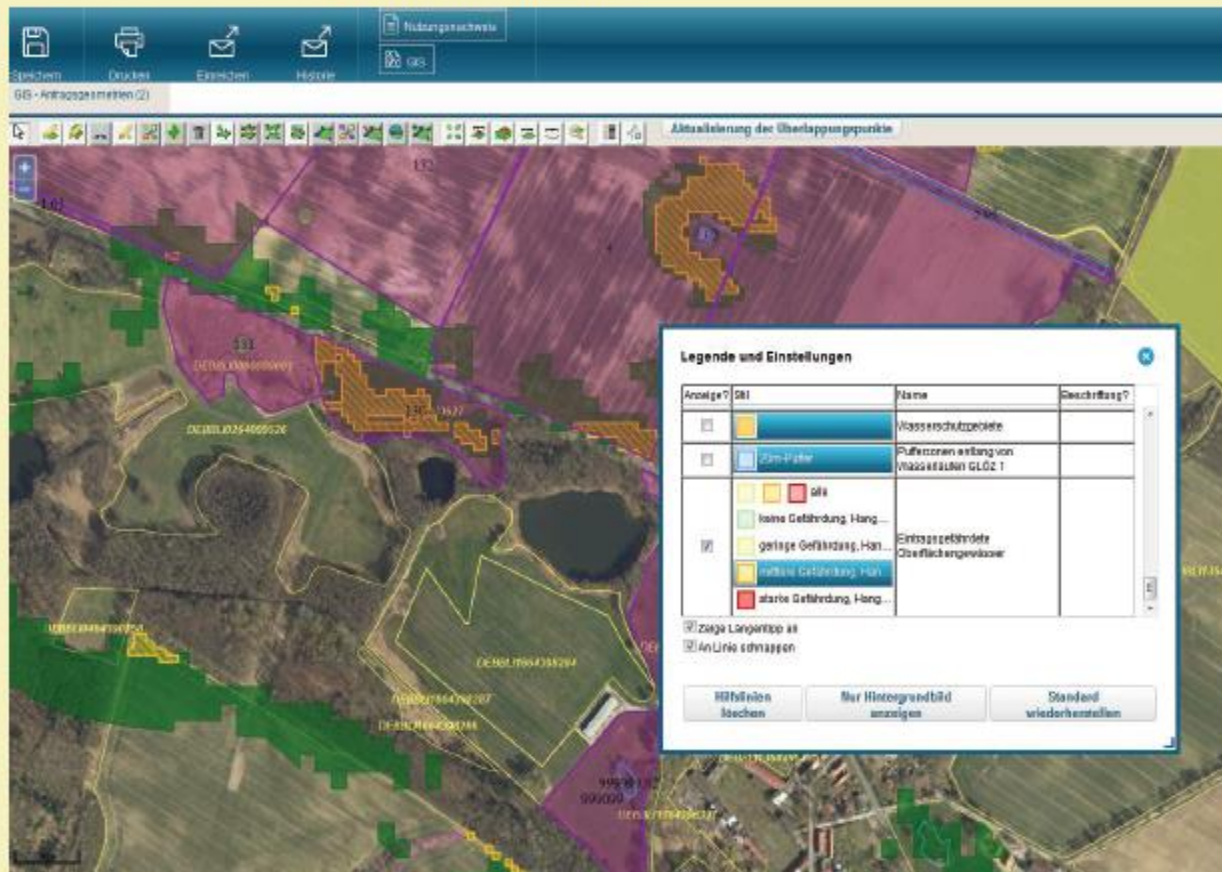
Landnutzung/LE-Typ/NAF-Grund: 824 - sonst. Ob

F-Code:

Flächeninhalt: 23,5015

# Neue Kulissen – Eintragsgefährdete Oberflächengewässer

Auswahl: einzeln



The screenshot shows a GIS application window with a menu bar (Speichern, Drucken, Erstellen, Hilfe) and a toolbar. The main map area displays a satellite view with several colored overlays: purple for water protection areas, blue for buffer zones, and green/yellow for input-sensitive surface waters. A legend window titled 'Legende und Einstellungen' is open, showing a table of layers and their settings.

Anzeige?	Stil	Name	Geschäftig?
<input type="checkbox"/>		Wasserschutzgebiete	
<input type="checkbox"/>		Pufferzonen entlang von Wasserkörpern GLOZ 1	
		keine Gefährdung, Hang...	
<input checked="" type="checkbox"/>		geringe Gefährdung, Hang...	Eintragsgefährdete Oberflächengewässer
		mäßige Gefährdung, Hang...	
		starke Gefährdung, Hang...	

Additional options in the legend window:

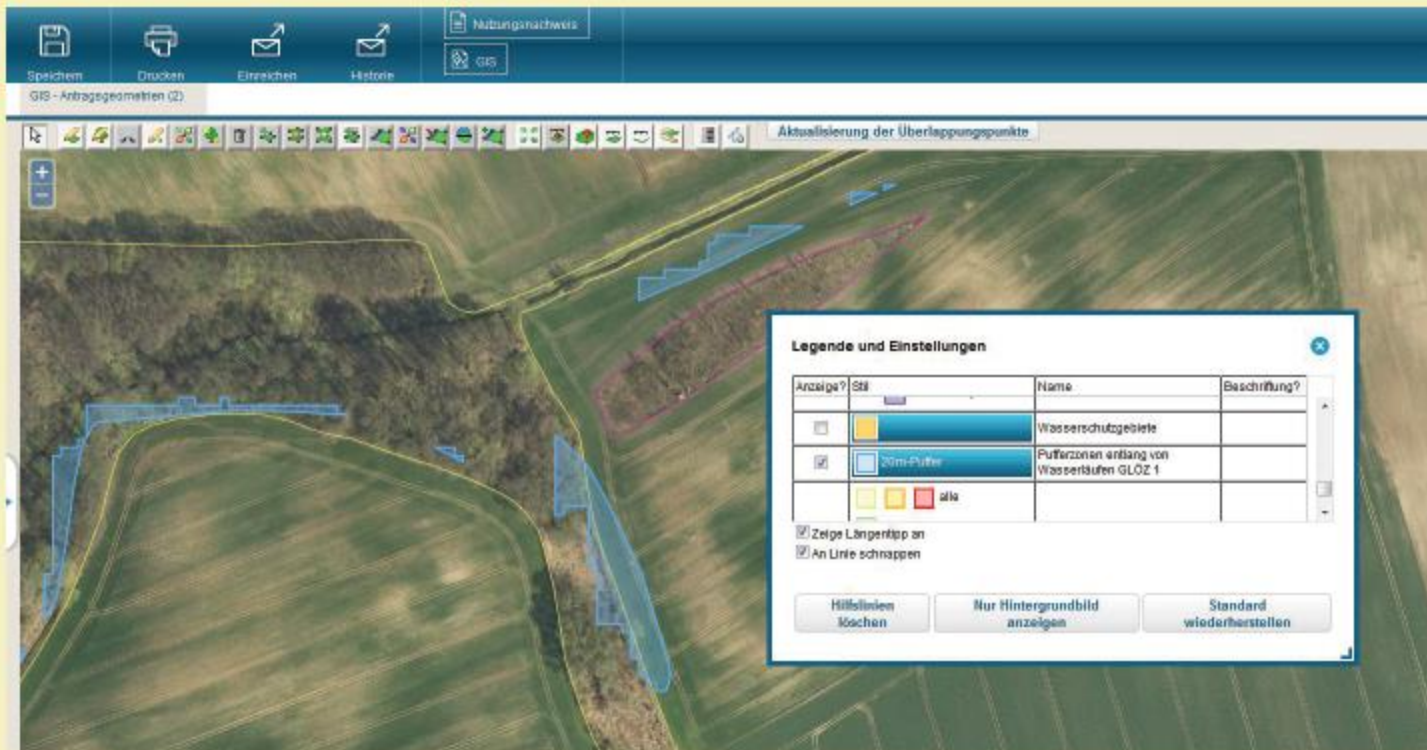
- Zeige Langzeit als
- An Linie schnappen

Buttons at the bottom of the legend window:




- Wahlrufen löschen
- Nur Hintergrundbild anzeigen
- Standard wiederherstellen

# Neue Kulissen – Pufferzonen entlang von Wasserläufen GLÖZ 1

Momentan nur die 20 m Pufferangaben, die Angaben für die 5 m Pufferangaben voraussichtlich im ELER Antrag 2020 vorhanden



The screenshot shows a GIS application interface. At the top, there is a menu bar with icons for 'Speichern', 'Drucken', 'Einspeichern', 'Historie', and 'GIS'. Below the menu bar, the title bar reads 'GIS - Antragsgeomietten (2)'. The main map area displays an aerial view of a landscape with a river and several blue-shaded buffer zones along the watercourse. A legend window titled 'Legende und Einstellungen' is open in the foreground, showing a table of map layers and their settings.

Anzeige?	Stil	Name	Beschriftung?
<input type="checkbox"/>		Wasserschutzgebiete	
<input checked="" type="checkbox"/>		Pufferzonen entlang von Wasserläufen GLÖZ 1	
		alle	

Below the table, there are two checked options: 'Zeige Längentipp an' and 'An Linie schnappen'. At the bottom of the legend window, there are three buttons: 'Hilfslinien kochen', 'Nur Hintergrundbild anzeigen', and 'Standard wiederherstellen'.



Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Virchowstraße 14-16  
16816 Neuruppin

[www.ostprignitz-ruppin.de](http://www.ostprignitz-ruppin.de)

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!